

# WEDEMARKGLOCKEN

DER EV.-LUTH.

## CHRISTOPHORUSKIRCHE

Ausgabe August / September 2011



Bissendorf-Wietze  
Wennebostel-W.  
Kleinburgwedel-W.

[www.Christophoruskirche-Wedemark.de](http://www.Christophoruskirche-Wedemark.de)

## Stoffelfest 2011

Samstag, 27. und  
Sonntag, 28. August



Inhalt:	Seite
Sie haben gewonnen	2
Stoffelfest 2011 „Im Wald da sind die Räuber“	3
Unsere Kirchengemeinden, Kindergarten, Diakonie	4
Ihr Foto vom Tauf- becken	5
Religion für Einsteiger „Macht Gott auch das Wetter“?	6
Kinderseite „Rund um den Apfel“	7
Geburtstage, Getauft Verstorben	8
Gruppen, Kreise, Monatssprüche	9
Gottesdienste	10

## „Sie haben gewonnen“!

Das ist ja gut, dachte ich. Mal keine Rechnung, keine Werbung. Gerade wollte ich den Brieföffner ansetzen, da fiel mein Blick auf das Adreßfeld: Mein Name stand da nicht. Der Postmensch hatte einen Brief zu weit gegriffen – und den für den Nachbarn bei mir mit eingesteckt. „Sie haben gewonnen!“ Richtig – nur nicht ich. Ja, manche Nachricht hätte man gerne, andere hätten andere gerne: Das ist für mich, schwupps, wird einem der Briefumschlag aus den Händen gezogen. Schade, wer wohl der Absender war?

Absender und Empfänger, beide zusammen ergeben den Sinn – oder bezahlen Sie die Rechnung von nebenan?

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr..., klopfet an, so wird ...

Matthäus erzählt in seiner Guten Nachricht, dass Jesus es seinen Jüngern so gesagt hat: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, ..., klopfet an, ....

Es ist allein schon einen Gedanken wert, weshalb Jesus hier sagt: BITTET, also mehrere anspricht – und nicht einen einzelnen. Ich kann das alleine? Da braucht mir keiner was zu sagen? Wo mancher heute kaum von A nach B kommt, ohne dass ihm jemand anderer den Weg sagt!

Vielleicht ahnt Jesus, wie gefährlich dieser Gedanke ist. Dass er zur Wunscherfüllungsmaschine, auch zur Belastung werden kann: Wenn sich die Tür nicht bewegt, hast du eben nicht genug ...

Jesus schickt seinen „Brief“ an Menschen, die anfangen, die Welt aus seiner Sicht zu sehen, seine Jünger – und Jüngerinnen. Für die die sicheren, festgefühten Bahnen zumindest ein Fragezeichen haben: Es könnte auch anders sein.

Klopft an? Vielleicht kennen Sie den Satz: Das muss ich erst einmal abklopfen. Gemeint ist, das muss ich erst einmal näher begucken, abklären, was möglich, was gemeint, wie es sein könnte, was drin steckt.

Aus dieser Sicht könnte Jesus seinen Jüngern und Jüngerinnen sagen wollen:

Habt nicht nur eine Lösung, eine Möglichkeit im Kopf: Wenn ich das nicht bekomme! Nur so – und nicht anders.

### Von der Gebetserhörung

7. Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.
8. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.
9. Wer ist unter euch Menschen, der seinem Sohn, wenn er ihn bittet um Brot, einen Stein biete?
10. Oder, wenn er ihn bittet um einen Fisch, eine Schlange biete?

*Matthäus 7,7-10*

Bitten, suchen, abklopfen... Wer sich, das Leben und die Welt aus der Sicht Jesu bedenkt, könnte zu ganz neuen An- und Einsichten kommen. So habe ich das noch nicht gesehen? Was ja auch bedeutet: Jetzt aber schon. Und der Brief wäre richtig angelandet:

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr..., klopfet an, so wird...

Wie war das auf dem Umschlag: „Sie haben gewonnen. Nein – und doch ja!



**„Im Wald, da sind die Räuber“**  
unter diesem Motto steht das diesjährige Stoffelfest der Christophoruskirche Bissendorf-Wietze.

Alle großen und kleinen Leute sind herzlich eingeladen, am 27. August ab 15.00 Uhr, im Wald rund um die Kirche dabei zu sein.

Es gibt u. a.:

- ✓ Räuberquiz lösen,
- ✓ Stockbrot und Räuberwürstchen über ein Lagerfeuer grillen,
- ✓ Räuberhüte basteln
- ✓ und vieles mehr.
- ✓ Eine Kaffeestube gibt es natürlich auch.



Am **Sonntag, um 10:45 Uhr** wird das Stoffelfest mit einem **Familiengottesdienst** fortgesetzt. Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet durch den *daCapo*-Choir.



Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es zur Stärkung für Alle eine kräftige **„Räubersuppe“**.

- ➔ Am Sonntagnachmittag läuft um 16.00 Uhr ein Kinofilm für Kinder.
- ➔ Zum Abschluss des Festes gibt es für Erwachsene um 19.30 Uhr einen spannenden Räuberfilm.

Die Christophorus-Kirchengemeinde freut sich auf viele Gäste.

**Für die Kaffeestube werden Kuchenspenden erbeten.**

## ST. MICHAELISKIRCHE

Ev. luth.

St. Michaelis Kirchengemeinde

Pfarrbüro: Sabine Wojke, Tel. 8770

Pastor Volkmar Biesalski, Tel. 6590



## CHRISTOPHORUSKIRCHE

Ev.-luth. Christophoruskirche

Pfarrbüro: Elke Jüngling

Di. 9:00–12:00 Uhr, Do. 16:00–18:00 Uhr

Tel. 8410, Fax 374203

Pastor Thomas Hirschberg,

Tel. 8410, Fax 374203

thirschberg@t-online.de



## KAPERNAUMKIRCHE

Ev. luth.

Kapernaum-Kirchengemeinde

Resse

Pfarrbüro: Stefanie Hecht

Tel. 05131 53008, Fax 05131 454756

Pastor Thomas Hirschberg,

Tel. 05130 8410



## MICHAELIS KINDERGARTEN

Ev. Kindergarten St. Michaelis

– Kranichweg 16

Tel. 05130-8614, Fax -60913

– Annemarie-Nutzhornweg 10

mit Kinderkrippe

Tel. 05130-377706, Fax -609138

kita-bissendorf@kirche-wedemark.de

Kindergartenleitung: Heike Eggers



Mein Gott!  
Lieber drei AKW's nebenan als  
dieser Kindergartenkrach!



# Diakonie



## Kirchlicher Kranken- haus-Besuchsdienst

– Die zuständigen Pastoren

## Langenhagener Tafel in Bissendorf

– Bedürftige haben die Möglichkeit, einmal in der Woche eine Tüte Lebensmittel zu erhalten.

Info: Sieglinde Lemke, Tel. 78 22

Pfarrbüro Bissendorf, Tel. 87 70

## Diakonisches Werk Großburgwedel Soziale Beratung

– Angela Carldt, Tel. 05139/9976 - 12

## Diakoniestation Burgwedel für ambulante Kranken- und Altenpflege e. V.

– Im Mitteldorf 3, 30938 Burgwedel

Tel. 05139 / 2 70 02

## Lebensberatungsstellen

– Wedemark, Tel. 05139 / 892828

– Langenhagen, Tel. 0511 / 72 38 04

## Ambulanter Hospizdienst

Burgwedel-Isernhagen-Wedemark

– Sprechstunde: Di. 9:00-12:00 Uhr,

Do. 17:00-19:00 Uhr,

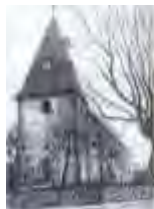
Haus der Kirche, Moorweg 8,

Kleinburgwedel, (Büro 1.Stock).

Tel. 05139-9703431.

### Impressum:

Herausgeber, Christophorusbeirat der Ev.-luth. Christophoruskirche, Christophoruskirchweg, 30900 Wedemark. Verantwortlich: Dieter Battmer. Die Wedemarkglocken erscheinen zweimonatlich. Auflage 1050 Stück. Die Verteilung erfolgt kostenlos, durch unsere Glockenverteiler/innen, an alle Haushalte. Bildnachweise: Gb



# Schick uns...

**... ein Foto oder eine Bilddatei.**

Wenn Sie in den nächsten Wochen unterwegs sind – in der Nähe oder ganz weit weg, dann lassen Sie die Kirchen nicht links liegen.



Denn mit unserer vierten Aktion im Jahr der Taufe suchen wir Bilder von Taufbecken. Schicken Sie uns

## GRÜSSE VOM TAUFBECKEN.

Wer in den kommenden Sommerwochen in der Nähe oder weit entfernt unterwegs ist, ist eingeladen, in die eine oder andere Kirche zu gucken und dort das **Taufbecken** zu fotografieren. Das Foto schicken Sie – mit Angabe Ihrer Adresse und Taufbeckenstandort - an eine der beteiligten Kirchengemeinden oder per Mail an [Taufbecken@KircheWedemark.de](mailto:Taufbecken@KircheWedemark.de).

**Teilnahmeschluss ist der 31. August 2011.**

Danach werden die eingesandten Karten ausgewertet und ausgestellt. Zu gewinnen gibt es ein Zeichen, das über viele Jahre an die Taufe erinnern kann.



Evangelisch-lutherische Kirche  
Christophorus Bissendorf-Wietze  
Kapernaum Resse  
St. Michaelis-Bissendorf

**2011 das Jahr der  
Taufe**





## RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wikipedia



# MACHT GOTT AUCH DAS WETTER?

Sonne und Regen als Lohn aus Gottes Hand, glühende Hitze, Stürme und Insektenbefall als Strafe. Wie die Bibel ist der traditionelle Volksglaube voll von solchen Vorstellungen. Das Sympathische daran: Sie geben dem Gedanken Raum, dass diese Welt sehr viel mehr ist als das, was Menschen erdenken und bewerkstelligen können. Diese Welt ist ein Wunderwerk, mit ihren schönen – und ihren manchmal auch grausamen Seiten. Weniger sympathisch ist die Vorstellung, dass dieser Gott eifersüchtig über das Verhalten der Menschen wacht.

Das große theologische Dilemma, das nicht einfach aufzulösen ist: Die Aussagen über den gnädigen oder zornigen „Wettergott“ sind in der Bibel so zahlreich und vielfältig, dass sie zu Synonymen für Gottes Gnade und Ungnade geworden sind. Wenn ein Tsunami oder ein Tornado ungezählte Menschenleben sowie Hab und Gut zerstören, dann suchen selbst glaubensdistanzierte Menschen nach religiösen Erklärungen. Ihnen wird intuitiv deutlich: Was ihrem Leben Halt gab und nun weggebrochen ist, verdanken sie nicht sich selbst.

Manche mögen an Glück, an glückliche Fügungen, an „positive Energien“, an ein günstiges Schicksal denken. Christen glauben: Niemand kennt die Menschen so gut und kann sich so gut in sie hineinversetzen wie der, der sie er-

schaffen hat, Gott. Und der kümmert sich um sie. Aber bis zum Wetter? Darf man Gott für einen duftenden Frühling, einen strahlenden Sommer, einen üppigen sonnendurchtränkten Herbst danken? Muss man ihm dann nicht auch Schneekatastrophen, eine verhägelte Obstblüte, verregnete Sommerferien und bedrohliche Herbststürme zurechnen? Wer die Bibel wörtlich liest, muss das wohl. Fundamentalisten wie die sogenannten Kreationisten tun das. Sie vermissen in der modernen wissenschaftlichen Meteorologie ein wesentliches Element, die Vorsehung Gottes.

Ein blauer Sommerhimmel und ein Regenschauer nach einem heißen Herbsttag lassen sich wissenschaftlich erklären. Aber niemand hindert Menschen daran, sie zum Anlass zu nehmen, sich über sich selbst und ihren Glauben im Klaren zu werden. Und darüber, was Dankbarkeit bedeutet. Es muss ja beim Wetter nicht gleich so bieder zugehen wie in einer Anekdote aus dem Schweizer Kanton Waadt. Dort veranstaltete eine Gemeinde zur Regenabwehr eine Prozession. Plötzlich hagelte es. Geistesgegenwärtig rief der Pfarrer: „Nun haben wir aber zu stark gebetet.“ EDUARD KOPP

## ✦ christmon

Aus: „christmon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.christmon.de](http://www.christmon.de)

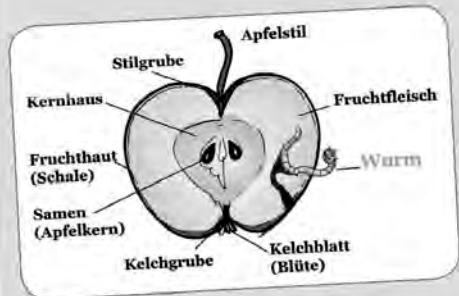


## Rund um den Apfel

Der Apfel ist schon ein tolles Früchtchen. Dabei kennt man ihn schon lange. Über seine Vorfahren



wird sogar im ältesten Buch der Welt, der Bibel, berichtet. Die Frucht, die Eva vom Baum der Erkenntnis gepflückt hat und dann Adam gab, war vermutlich ein Apfel. So kann man es jedenfalls auf vielen alten Bildern sehen. Der Apfel war für Eva so verlockend, dass sie das Verbot vergaß und ihn auf Anraten der Schlange gepflückt haben soll. Aber, keine Angst, du kannst unbesorgt in einen Apfel beißen. Die Äpfel fallen ganz von selbst vom Stamm, wenn sie reif sind. Dann bekommen sie aber meistens die unschönen braunen Stellen. Sie werden als Fallobst bezeichnet und müssen dann schnell gegessen werden. Besser ist es, wenn sie vorher gepflückt werden.



Das Kerngehäuse befindet sich im Inneren eines Apfels. Es bleibt meistens übrig, wenn du einen Apfel verputzt. Man nennt diesen Rest auch Butzen, Apfebutz'n, Griebtsch, Abbelgrutze oder Apfelkitsch.

Es ist genau der Teil von Äpfeln, der das Innere der Frucht mit den Samen enthält. Im Kerngehäuse sind fünf Kammern in denen jeweils ein Kern sitzt. Oben am Apfel ist der Stil. Auf der Unterseite sitzt noch die Kelchgrube vom Blütenrest.

Zu herrschaftlichen Ehren kam der Apfel im Mittelalter. Neben Zepter und Krone gehörte er nämlich zu den Zeichen der Macht der Regierenden. Wer kennt nicht den Reichsapfel? Diese vornehme Nachbildung des Apfels soll die Weltkugel darstellen. Mit einem Kreuz versehen, steht dieser für die Verbindung von Macht und christlichem Glauben.



**Wir gratulieren herzlich**

---

**Getauft:**

**Verstorben:**

**2. OKTOBER:  
ERNTEDANKFEST**



Foto: epd bild

## Wir laden ein ...

### CHRISTOPHORUSBEIRAT

dienstags, 20:00 Uhr,  
16. August, 20. September 2011  
Interessierte Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.


### GEMEINDENACHMITTAG

donnerstags, 15:00 Uhr,  
4. August, 1. September 2011

### KONFIRMANDENKURS

Jahrgang 2012, Mi. 17:00-18:00 Uhr  
Jahrgang 2013, Mi.

### KINDERGRUPPE Fischer-Kids

mittwochs  
15:00 – 16:00 Uhr   
im Jugendhaus  
Diakonin Gunhild Junker  
Fragen: Pfarrbüro Tel. (05130) 8410  
Für Kinder im Grundschulalter  
(2.-4. Klasse)

### ELTERN-KIND-TREFF

freitags 9:30-11:00 Uhr  
Kinder von 1-4 Jahren  
im Jugendhaus  
Info: Bianca Kipper, Tel. (05130) 9210230  
email: kipperbianca@aol.com

### TAUSCHRING

montags, 19:30 Uhr, 5. September 2011,  
Gemeindezentrum.  
Frau Matthießen, Tel. 6491

### BESUCHSDIENST

Elke Jüngling, Tel. 61 33  
Zu Ihrem Geburtstag, sonstigen besonderen Anlässen werden Sie besucht von Herrn Pastor Thomas Hirschberg oder Frau Elke Jüngling.

MONATSSPRUCH

AUGUST 2011

Jesus Christus spricht:  
Bittet, so wird euch  
gegeben; suchet,  
so werdet ihr finden;  
klopfet an,  
so wird euch aufgetan.

MATTHÄUS 7,7

MONATSSPRUCH

SEPTEMBER 2011

Jesus Christus spricht:  
Wo zwei oder drei in  
meinem Namen  
versammelt sind,  
da bin ich mitten  
unter ihnen.

MATTHÄUS 18,20

# Gottesdienste im August und September 2011

## Christophoruskirche

Gottesdienst 1. u. 3. So. im Monat  
Teerunde: Nach dem Gottesdienst

- 7.8. Sonntag, 10:45 Uhr**  
**Pastor Thomas Hirschberg**
- 14.8. Wir laden ein:  
11:00 Uhr St. Michaelskirche,  
11:00 Uhr Kapernaumkirche
- 20.8. SAMSTAG, 8:30 Uhr**  
**EINSCHULUNGSGOTTESDIENST**  
**Pastor Thomas Hirschberg**
- 21.8. Sonntag, 10:45 Uhr**  
**Lektorin Elke Jüngling**
- 28.8. Sonntag, 10:45 Uhr**  
**Familiengottesdienst zum**  
**Stoffelfest**  
**Musikalisch begleitet durch den**  
**daCapo-choir. Im Anschluss daran**  
**gibt es für Alle eine kräftige**  
**„Räubersuppe“.**  
**Pastor Thomas Hirschberg**
- 4.9. Sonntag, 10:45 Uhr**  
**Lektorin Ira Wilkens**
- 11.9. Wir laden ein:  
9:30 Uhr St. Michaelskirche
- 18.9. Sonntag, 10:45 Uhr**  
**Pastor Thomas Hirschberg**
- 25.9. Wir laden ein:  
9:30 Uhr St. Michaelskirche,  
11:00 Uhr Kapernaumkirche
- 2.10. Sonntag, 10:45 Uhr**  
**Erntedankfest**  
**Pastor Volkmar Biesalski**

## St. Michaeliskirche

- Kein Gottesdienst am 1. So. im Monat
- 07.08.** Kein Gottesdienst
- 14.08.** 11:00 Uhr, Freilichtgottesdienst in  
Wennebostel  
Pastor Volkmar Biesalski
- 20.08.** Samstag, 8:30 Uhr, Ökumenischer  
Schulanfänger-Gottesdienst
- 21.08.** 9:30 Uhr Begrüßungs-Gottesdienst der  
Konfirmanden.  
Pastor Volkmar Biesalski,  
Diakonin Gunhild Junker
- 28.08.** 9:30 Uhr, Pastor Volkmar Biesalski
- 04.09.** Kein Gottesdienst
- 11.09.** 9:30 Uhr, „Kanzeltausch“
- 18.09.** 9:30 Uhr, Pastor Thomas Hirschberg
- 25.09.** 9:30 Uhr, Pastor Volkmar Biesalski
- 02.10.** 9:30 Uhr, Erntedankfest  
Pastor Volkmar Biesalski

## Kapernaumkirche (Resse)

- 07.08.** Kein Gottesdienst
- 14.08.** 11:00 Uhr, Pastor Thomas Hirschberg
- 20.08.** Samstag, 9.30 Uhr Einschulungsgottes-  
dienst, Pastor Thomas Hirschberg
- 21.08.** Kein Gottesdienst
- 28.08.** 11:00 Uhr, Pastor Thomas Hirschberg
- 04.09.** 10:30 Uhr, Gottesdienst im Moorlz  
Pastor Thomas Hirschberg
- 11.09.** Kein Gottesdienst
- 18.09.** Kein Gottesdienst
- 25.09.** 11:00 Uhr, Erntedankfest,  
Pastor Thomas Hirschberg
- 02.10.** Kein Gottesdienst

